

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 25 (1907)
Heft: 321

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester
Ausland: Zuschlag des Portes
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6
2e semestre
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogenseile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Auswanderungs-Agenturen. — Agences d'émigration. — Schweizerische Emissionsbanken. — Spécification de la législation Barsehaft; Wochen-situation. — Banques d'émission suisses; Spécification de la législation; Situation hebdomadaire. — Wochenausweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission. — Die Schweizerische Industrie im Jahre 1907. — Industrielle Lage in Deutschland. — Benzin für Automobile. — Vente de la benzine pour automobiles. — Internationale Zuckerkonvention. — Convention internationale des sucres. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux. — Fachpresse.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der unbekannt Inhaber der 4% Inhaber-Obligation von Fr. 500, Nr. 193,386 mit Coupons per 1. Februar 1908 u. f. f. der Schweiz. Volksbank in Bern wird durch dreimalig Einrücken im Schweiz. Handelsamtsblatt aufgefodert, dieses Papier binnen 3 Jahren, vom ersten Erscheinen im Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterzeichneten Gerichtspräsidenten vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. Bern, 23. Dezember 1907. Der Gerichtspräsident III: Langhans.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale
Zürich — Zurich — Zurigo

1907. 27. Dezember. Inhaber der Firma J. Baumann-Frey in Zürich V ist Johannes Baumann, von Herisau, in Zürich V. Chemische Produkte und Drogen en gros; Vertretungen. Dufourstrasse 72.

27. Dezember. Inhaber der Firma E. Wohlfender in Thalwil ist Ernst Wohlfender, von Sulgen (Thurgau), in Thalwil. Mech. Schlosserei und Velohandlung. Kronenberg 771.

27. Dezember. Inhaber der Firma H. Studer in Winterthur ist Hermann Studer, von Neunkirch (Schaffhausen), in Winterthur. Betrieb des Gasthof und Restaurant zur «Helvetia». Archstrasse 13, b. Bahnhof.

27. Dezember. Verband Schweiz. Seifenfabrikanten in Zürich (S. H. A. B. Nr. 1 vom 2. Januar 1905, pag. 1). Franz Joseph Walz, Friedrich Münger, Ernst Schnyder, Jakob Sträubel, und Jules Peclard sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten, deren Unterschriften sind damit erloschen. An ihre Stellen wurden gewählt: Robert Wildbolz-Rahm, von und in Bern, als Präsident; Julius Suter-Moser, von Grüningen, in Zug, als Sekretär; Alfred Hunziker, von Schmidrued (Aargau), in Hochdorf, als Kassier, und Felix Otto van Baerle, von Basel, in Münchenstein, und Eugen Klink, von Sulz a. N., in Yverdon, als Beisitzer. Der Präsident führt kollektiv mit je einem weiteren Vorstandsmitglied rechtsverbindliche Unterschrift.

27. Dezember. Viehzuchtgenossenschaft Dietlikon & Umgehung in Dietlikon (S. H. A. B. Nr. 192 vom 29. Juli 1895, pag. 805). Jakob Gross-Weber, Alfred Benz-Müller, Ernst Benz-Wegmann, Jakob Rinderknecht, Ulrich Krebsler und Rudolf Keller sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Heinrich Brunner, bisher Quästor, als Präsident; Heinrich Benz-Städli, von und in Dietlikon, als Vizepräsident; Jakob Weber-Elsinger, von und in Dietlikon, als Aktuar; Albert Bosshart, von Rieden, in Brütisellen, als Quästor, und Reinhard Städli, Sohn, von und in Brütisellen; Jean Grossmann-Meier, von und in Wallisellen, und Johannes Wettstein, von und in Baltenswil, als Beisitzer. Der Präsident oder der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Aktuar rechtsverbindliche Unterschrift.

27. Dezember. Die Firma Engelbert Vogt-Hofmann in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 396 vom 26. Dezember 1899, pag. 1593) verzeigt als Geschäftslokal: Wüllingerstrasse 18.

27. Dezember. Limmattal-Strassenbahn in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 377 vom 22. Oktober 1902, pag. 1506), Aktiengesellschaft. Die Unterschrift des Eduard Geistlich ist infolge dessen Hingeschiedes erloschen. An dessen Stelle wurde als Präsident der Direktion gewählt: Joseph Koch, von Villmergen (Aargau), in Schlieren, in welcher Eigenschaft der Genannte rechtsverbindliche Kollektiv-Unterschrift führt.

27. Dezember. Die Firma Emil Eshelmann in Veltheim (S. H. A. B. Nr. 201 vom 11. Juli 1898, pag. 845) — Bäckerei und Spezereihandlung — ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

27. Dezember. Unter der Firma Genossenschaft für Krankenpflege hat sich mit Sitz in Winterthur am 6. Dezember 1907 eine Genossenschaft gebildet. Sie hat den Zweck, mit der Krankenbehandlung verbundene materielle Interessen zu übernehmen und zu sichern. Sie kann zu diesem Zwecke mit Krankenkassen und Einzelpersonen Verträge abschliessen, durch welche die Genossenschaft auf dem Wege der Versicherung die Befriedigung dieser Interessen übernimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder in den Bezirken Winterthur und Andelfingen praktizierende Arzt und

Apotheker nach schriftlicher Anmeldung gegen Uebernahme eines Genossenschaftsanteils werden. Es können auch ausserhalb des Kreises von Aerzten und Apothekern Einzelpersonen oder Verbände als Mitglieder aufgenommen werden unter Bedingungen, welche die Generalversammlung festsetzt. Ueber die Aufnahme beschliesst die Generalversammlung. Der Austritt erfolgt durch schriftliche, vierwöchentliche Kündigung auf Schluss des Geschäfts-(Kalender-) Jahres, durch Zession des Anteils nach Genehmigung durch die Generalversammlung, Ausschluss und Hingeschied des Genossenschafters. Der Genossenschaftsanteil beträgt Fr. 300, über dessen Einzahlung beschliesst die Generalversammlung. Dem ausscheidenden Genossenschafter wird der Betrag der auf den Anteil geleisteten Einzahlung, am Schluss des Rechnungsjahres voll zurückbezahlt, sofern der von der Generalversammlung genehmigte Rechnungsabschluss nicht eine Verminderung des Vermögens ausweist. In diesem Fall ist die Auszahlung des Anteils proportional zur Vermögensabnahme zu reduzieren. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, jede persönliche Haftung der Genossenschafter, über die Anteilscheine hinaus, ist ausgeschlossen. Der Ueberschuss der Jahresrechnung wird zur Hälfte dem Reservofonds zugewiesen, über die Verwendung der andern Hälfte entscheidet die Generalversammlung. Der Ertrag des eingezahlten Genossenschaftskapitals darf 4% p. a. nicht übersteigen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Aufsichtskommission. Der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident und Kassier vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen dieselben unter sich zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Ernst Wildberger, von Schaffhausen; Vizepräsident: Dr. Paul Kaus, von Winterthur, und Kassier: Dr. Karl Meyer, von Zürich; alle in Winterthur. Geschäftslokal: Marktgasse 36.

27. Dezember. Inhaber der Firma P. E. Kullman in Herrliberg ist Peter Erich Kullman, von Jerrestad (Schweden), in Herrliberg. Betrieb des Hotel «Raben» und Weinhandlung. Am See.

27. Dezember. Inhaber der Firma Ad. Furrer in Bubikon ist Adolf Furrer, von Weisslingen, in Bubikon. Mülerei und Getreidehandlung. Im Lanzaecker.

27. Dezember. Unter der Firma Genossenschaft der Schweizer Schreinermeister und Möbelfabrikanten Sektion Zürich hat sich mit Sitz in Zürich am 10. Oktober 1907 eine Genossenschaft gebildet. Sie verfolgt den Zweck: Die Interessen ihrer Mitglieder zu wahren, den Gemeinwohl zu fördern und ein loyales Verhalten der Mitglieder untereinander im Konkurrenzkampf, anzustreben, Normen für Submissionsangeben und gemeinsame Beteiligung festzustellen, einen Minimaltarif für Schreinerarbeiten aufzustellen, ein möglichst gutes, gesundes Verhältnis mit den Arbeitern anzubahnen und Preisermassigungen zu erwirken durch gemeinsame Einkäufe des Materials. Jeder in Zürich oder Umgehung niedergelassene Schreinermeister und Möbelfabrikant oder verwandter Berufsart kann Mitglied der Genossenschaft werden. Eine bezügliche Anmeldung hat schriftlich beim Präsidenten der Genossenschaft zu geschehen. Ueber die Aufnahme eines Mitgliedes entscheidet die Genossenschaftsversammlung. Jedes aufgenommene Mitglied hat sich in das vom Präsidenten geführte Mitglieder-Verzeichnis einzuschreiben. Der Austritt erfolgt durch schriftliche mindestens dreimonatliche Kündigung auf Schluss des Geschäfts-(Kalender-) Jahres, Ausschluss, Konkurs oder Ausplündung und Hingeschied des Genossenschafters. Jedes neu eintretende Mitglied bezahlt ein Eintrittsgeld von Fr. 20. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 3 pro gehaltenen Arbeiter, mindestens aber Fr. 20. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftung hierfür für die Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand, die Einigungskommission, die Delegierten für das städtische Einigungsamt, die Geschäftskommission, die Kassenrevisoren und die Delegierten für den Gewerbeverband. Der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, 1. und 2. Aktuar, 1. und 2. Quästor, und einem Beisitzer vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem 1. Aktuar oder dem 1. Quästor kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Adolf Restle, von Aach, in Zürich V; Vizepräsident: Martin Mertzli, von Zürich, in Zürich I; 1. Aktuar: Hermann Aschbacher, von Ludwigsburg, in Zürich V; 2. Aktuar: Ernst Achermann, von Zürich, in Zürich V; 1. Quästor: Julius Werner, von Ulm (Wrttbg.), in Zürich II; 2. Quästor: Heinrich Heinemann, von Zürich, in Zürich III; und Beisitzer: Thomas Hauser, von Flensburg (Preussen), in Zürich V. Geschäftslokal: Oberdorfstrasse 20, zur Seerose.

28. Dezember. Die Firma Carl F. Schmidt in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 387 vom 1. November 1902, pag. 1545) und damit die Prokuren: Antonie Schmidt-Ergegetel und Emil Kern ist infolge Hingeschiedes des Inhabers erloschen.

Witwe Antonie Schmidt, geb. Ergegetel, von Kenzingen (Baden), in Zürich V, und Emil Kern, von Buchberg (Schaffhausen), in Zürich IV, haben unter der Firma Schmidt & Kern in Zürich V eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1907 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Carl F. Schmidt» übernimmt. Nahrungsmittel-Spezialitäten, Fabrikation, Engroslager, Vertretungen. Holbeinstrasse 29.

28. Dezember. Poldihütte Tiegelstahl-Fabrik, Filiale Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 223 vom 6. September 1907, pag. 1557). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat Kollektiv-Prokura erteilt an den kommerziellen Direktor: Alfred John, von Tetschen a. d. Elbe, in Wien.

28. Dezember. Inhaber der Firma **A. Honegger** in Rütli ist **Albert Honegger** von und in Rütli. Drogerie, Mineralwasser und Farbwaren. Asylstrasse.

28. Dezember. Inhaber der Firma **Joseph Ponti** in Horgen ist **Joseph Ponti**, von Meride (Tessin), in Horgen. Spezerei- und Kolonialwaren, Südfrüchte, Obst und Gemüse. Seestrasse 415.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1907. 28. Dezember. Die Firma **Ferd. Gfeller**, Wirtschaft z. Rössli, in Utzigen (S. H. A. B. Nr. 202 vom 12. Mai 1905, pag. 806) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

28. Dezember. Die **Käsergenossenschaft Trubschachen**, mit Sitz in Trubschachen (S. H. A. B. Nr. 46 vom 10. April 1888, pag. 373, und Nr. 479 vom 30. Dezember 1903, pag. 1913) bat an Stelle des bisherigen Präsidenten **Johann Wüthrich** und des bisherigen Vizepräsidenten **Fritz Gerber** zum nunmehrigen Präsidenten gewählt: **Fritz Gerber**, im Hasenlehn zu Trubschachen, und zum Vizepräsidenten: **Peter Wüthrich**, im Schmittenhof zu Trub. An Stelle des bisherigen Sekretärs **Friedrich Fankhauser** wurde infolge dessen Ablebens gewählt: **Albert Fankhauser**, im Folz zu Trubschachen. Präsident und Sekretär sind befugt, namens der Genossenschaft kollektiv rechtsverbindlich zu zeichnen.

28. Dezember. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ritschard-Wyss & Cie.** in Langnau (S. H. A. B. Nr. 463 vom 27. November 1905, pag. 1849, und Nr. 373 vom 12. September 1906, pag. 1491) ist der einte Gesellschafter **Johann Ritschard** infolge Todes ausgeschieden. An dessen Platz ist neu in die genannte Kollektivgesellschaft eingetreten: **Frau Rosalie Ritschard geb. Wyss**, von Oberhofen, in Langnau, Witwe des ausgeschiedenen Gesellschafters.

Bureau de Porrentruy.

30 décembre. La raison **Jos. Choquard**, brasserie et malterie, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 28 décembre 1903, n° 476, page 1901), est radlée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

30 décembre. Le chef de la maison **Chs. Aubry-Donzé**, aux Breuleux, est **Charles Aubry**, originaire de La Chaux, demeurant aux Breuleux. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureau: aux Breuleux.

Uri — Uri — Uri

1907. 27. Dezember. Die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 267 vom 28. Oktober 1907, pag. 1849, publizierte Firma **Schuhfabrik Uri**, **Ludwig Inderbitzi** in Schattdorf ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen; Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Schuhfabrik Uri, Gebr. Inderbitzi» in Schattdorf.

27. Dezember. **Ludwig** und **Leonhard Inderbitzi**, von und in Schattdorf, haben am 27. Dezember 1907 unter der Firma **Schuhfabrik Uri**, Gebr. **Inderbitzi** in Schattdorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schuhfabrik Uri, Ludwig Inderbitzi» übernimmt. Natur des Geschäftes: Sobubwarenfabrikation.

Glarus — Glaris — Glarona

1907. 30. Dezember. Inhaber der Firma **Fritz Marti** Sohn in Bilten ist **Fritz Marti**, von und in Bilten. Natur des Geschäftes: Baumaterialien und landwirtschaftliche Bedarfsartikel.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1907. 28. décembre. Sous la dénomination de **Syndicat de Gruyères pour l'élevage du bétail bovin ple rouge**, il existe à Pringy une association qui a pour but de favoriser en commun l'élevage du bétail bovin dans la même couleur et de travailler par tous les moyens possibles à l'amélioration et au maintien de la pureté de la race fribourgeoise. Les statuts portent la date du 9 juin 1907. La durée de l'association est d'au moins cinq ans pour la première période; elle pourra, dès lors, être rendue illimitée par décision de l'assemblée générale des sociétaires. Tous les propriétaires habitant les territoires des communes de Gruyères, Le Pâquier, Enney, et éventuellement, d'autres communes voisines, peuvent sur leur demande, et en s'engageant à verser les cotisations annuelles, devenir membres de l'association, en adhérant par leur signature aux statuts. Les sociétaires ne peuvent se retirer que pour la fin d'une année comptable et moyennant un avertissement préalable de six mois. La qualité de sociétaire se perd, en outre, par la faillite et l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. La sortie de la société entraîne la perte de tous droits au capital social et la sortie volontaire, en outre, entraîne une pénalité de fr. 4 par tête de bétail inscrite au registre. La caisse est alimentée par les cotisations annuelles des sociétaires, par les subsides éventuels de l'état et éventuellement, par le produit des primes et des saillies. Les organes de l'association sont: l'assemblée générale des sociétaires, le comité composé de cinq membres et une commission d'experts de trois membres, dont un nommé par l'état. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire de l'association. Les engagements de la société ne sont garantis que par l'avoir social. Le comité est composé de **Alfred Murith**, feu **Marcel**, président, à Epagny; **Cyprien Murith**, fils de **Frédéric**, vice-président, à Pringy; **Auguste Murith**, fils de **Joseph**, secrétaire, à Gruyères; **Louis Morand**, membre, Le Pâquier, et **Alfred Morand**, feu **Alfred**, membre, à Enney.

Bureau de Fribourg.

28 décembre. Le chef de la maison **Ed. Hogg**, à Fribourg, est **Edouard Hogg**, de Fribourg, y domicilié. Genre de commerce: Exploitation du café-restaurant des Charnettes, à Pérolles.

30 décembre. La raison **A. Hartmann-Dreher**, à la ville de la Havane, tabacs et cigares, à Fribourg (F. o. s. du c. 1900, page 1359), a cessé d'exister ensuite de renonciation de la titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1907. 28. Dezember. Die Firma **A. Moser**, Baumaterialiengeschäft, Kohlen- und Velobandlung, in Olten (S. H. A. B. Nr. 174 vom 1. Juli 1897, pag. 715) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «**Moser & Schibli**» in Olten.

Anton Moser, von und in Olten, und **Gottfried Schibli**, von und in Olten, haben unter der Firma **Moser & Schibli** in Olten eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Januar 1908 beginnt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Moser» in

Olten. Natur des Geschäftes: Baumaterialien- und Dächdeckereigeschäft. Geschäftslokal: Olten-Hammer.

Bureau Stadt Solothurn.

27. Dezember. Die Kollektivgesellschaft **A. Ulrich & Co.**, **Rud. Ulrich's Nachfolger** in Solothurn — Tuch-, Modewaren und Konfektion — (S. H. A. B. Nr. 88 vom 1. April 1895, pag. 369), ist infolge Tod der Gesellschafterin **Witwe Marie Ulrich geb. Fühholz**, erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «A. Ulrich, vormals Rud. Ulrich» in Solothurn.

Inhaber der Firma **A. Ulrich**, vormals **Rud. Ulrich** in Solothurn ist **Alphons Ulrich**, **Rudolf's sel.**, Kaufmann, von und in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Ulrich & Co., Rud. Ulrich's Nachfolger» in Solothurn. Natur des Geschäftes: Tuch-, Modewaren und Konfektion. Geschäftslokal: Marktplatz Nr. 6 und 8.

28. Dezember. Die im Handelsregister der Stadt Solothurn eingetragene Aktiengesellschaft **Urania, Internationale Patent-Verwertungsgesellschaft A. G.** in Solothurn, Verwertung von Erfindungen und Neuheiten (S. H. A. B. Nr. 137 vom 1. April 1905, pag. 545), welche gemäss Eintragung im Handelsregister des Kantons Zürich und Publikation im S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1907, pag. 53, ihren Sitz nach Zürich verlegte und die Firma abänderte in **Tornada Patentvertrieb A. G.** in Zürich, wird in Solothurn, infolge des in Zürich über letztere Firma eröffneten Konkurses von Amteswegen gestrichen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1907. 28. Dezember. Die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 90 vom 6. März 1906, pag. 387/8 publizierte Eintragung betr. Uebernahme von Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**Roskopf frères**» in Basel durch die Firma «**Fabrique centrale Fritz Roskopf & Cie**» in La Chaux-de-Fonds ist dahin zu berichtigen, dass sich laut Eintrag im Handelsregister von La Chaux-de-Fonds in dieser letztern Firma enthaltene Personennamen nicht mit ss, sondern mit s schreibt und die übernehmende Firma daher lautet **Fabrique centrale Fritz Roskopf & Cie**.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1907. 28. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. & W. Strübin**, Weinhandlung, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 277 vom 31. Dezember 1892, pag. 1123) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

28. Dezember. Inhaber der Firma **J. Strübin-Hoel** in Liestal ist **Jakob Strübin-Hoch**, von und in Liestal. Natur des Geschäftes: Weinhandlung und Wirtschaft.

28. Dezember. Der Verein unter dem Namen **Gesellschaft des christlichen Vereinshauses für Baselland** in Liestal mit Sitz in Liestal (S. H. A. B. Nr. 125 vom 20. Oktober 1883, pag. 937, und Nr. 219 vom 31. August 1895, pag. 916) hat seinen Vorstand neu bestellt aus: **Hans Senn**, Pfarrer, von Basel, in Sissach, als Präsident; **Samuel Stöcklin-Hilsenbeck**, von und in Basel, als Kassier, und **Karl Gauss**, Pfarrer, von Basel, in Liestal, als Aktuar. Der Präsident oder der Kassier führt einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1907. 28. Dezember. Die Firma **J. Fehr-Altorfer**, Weinhandlung, in Schaffhausen und die von derselben an **Jakob Fehr** erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 100 vom 24. März 1899, pag. 401) sind erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «**Gebrüder Fehr**».

28. Dezember. Die Gebrüder **Jakob Fehr** und **Ernst Fehr**, beide von und in Schaffhausen, haben unter der Firma **Gebrüder Fehr** in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1908 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**J. Fehr-Altorfer**» übernimmt. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Kirchhof, Haus «zum Pfarrhof».

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1907. 28. Dezember. Die infolge Konkurskenntnisses des Konkursrichters vom Bezirk Hinterland (Appenzel A. Rh.) vom 14. September 1907 von Amteswegen vorgenommene Löschung der Firma **Livio Sala** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 233 vom 18. September 1907, pag. 1619) wird, nachdem der Konkurs von gleicher Instanz widerrufen und der Inhaber wieder in die Verfügung über sein Vermögen eingesetzt worden ist, wieder aufgehoben. Die Firma besteht in früherer Weise fort.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1907. 28. Dezember. In der am 27. Oktober 1907 stattgehabten Hauptversammlung der Viehzuchtgenossenschaft **Baschürhof-Ragaz** mit Sitz in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 478 vom 24. November 1906, pag. 1909) wurden die Statuten teilweise revidiert, wobei hier folgendes speziell zu erwähnen ist: Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher und schriftlich dem Vorstände angezeigt werden. Bei Austritt oder Verlust der Mitgliedschaft durch Ausschluss etc. hat der Betreffende oder sein Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft, als den auf Rückzahlung seiner einbezahlten Anteilscheine und zwar ohne Zinsvergütung. An Stelle des verstorbenen Aktuars und Zuchtbuchführers **Heinrich Anhorn** wurde **Johann Weder**, Gemeinderat, in Ragaz, als Aktuar gewählt. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

28. Dezember. **Rocco Faes**, von Trento, und **Antonio Zoppi**, von S. Vittore (Graubünden), beide in St. Gallen, haben unter der Firma **Rocco Faes & Co.** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 28. November 1907 ihren Anfang nahm. Comestibles- und Weinhandel an gros. Geltenwilenstrasse Nr. 10.

28. Dezember. **Feldschützengesellschaft Steinach**, Verein mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 412 vom 18. Oktober 1905, pag. 1646). Aenderungen in der Kommission: **Robert Dolder**, Präsident; **Julius Schönenberger**, Aktuar, und **Emil Hädinger**, Kassier; alle drei wohnhaft in Steinach. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

28. Dezember. Die Firma **J. P. Locher & Co.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 317 vom 2. August 1905, pag. 1265; Nr. 29 vom 23. Januar 1906, pag. 113, und Nr. 414 vom 11. Oktober 1906, pag. 1654) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

28. Dezember. Unter der Firma **Darlehenskassenverein Balgach** hat sich gemäss Statuten vom 5. September 1907 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz und Gerichtsstand in Balgach. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssig liegenden Gelder

verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und, in der politischen Gemeinde Balgach ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten, b. Aufnahme durch Vorstandsbeschluss, c. Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 100 nach Vorschrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes, dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von Seite eines Mitgliedes oder von Seite der Genossenschaft bezw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statutengemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln, oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1) die Aktiva, und zwar a. den Kassabestand am Jahresabschluss, b. die Wertpapiere zum Tageskurs angesetzt, c. die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ansscheidung der uneinziehbaren Forderungen, d. den Wert der Mobilien, e. den Wert der Immobilien, f. das Guthaben an Stückzinsen am Jahresabschluss; 2) die Passiva, und zwar a. die etwaige Mehrausgabe am Jahresabschluss, b. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten, c. die Geschäftsguthaben der Genossen, d. den Reservefonds, e. die schuldigen Stückzinsen am Jahresabschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50% des Reingewinns werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50% setzt die Generalversammlung den Gewinnanteil in Prozenten auf die Geschäftsguthaben fest. Der Gewinnanteil darf aber 5% nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe der Passiven erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wie viel Prozente vom Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann nach Abzug von höchstens 5% Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht gewinnberechtigt. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfälligen aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. der Vorstand von drei Mitgliedern, b. der Kassier, c. der Aufsichtsrat von fünf Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt, d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bezw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Albert Metzler, Gemeinderat, Vorsteher; Johannes Oesch, Unterdorf; Gebhard Metzler, jünger, Vorsteher-Stellvertreter; alle drei von und in Balgach.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1907. 28. Dezember. Die Firma Holzgeschäft D. Bock-Held in Farsch, Territorium der Gemeinde Bonaduz (S. H. A. B. Nr. 343 vom 10. Oktober 1901, pag. 1369, und Nr. 454 vom 8. Dezember 1903, pag. 1814) hat ihre Zweigniederlassung in Flims aufgegeben; die Firma Holzgeschäft D. Bock-Held in Flims ist daher erloschen. Die an den Sohn Hans Beck erteilte Kollektivprokura wird in Einzelprokura umgewandelt, so dass derselbe zur Einzel-Unterschrift berechtigt ist.

28. Dezember. Die Firma Bertha Seyler, Pension-Villa Sonneck in Arosa (S. H. A. B. Nr. 69 vom 28. Februar 1901, pag. 273) ist infolge Ablebens der Inhaberin erloschen.

28. Dezember. Inhaberin der Firma Frau Witwe Conrad Seyler in Arosa, welche am 23. Dezember 1907 entstanden ist, ist Frau Emma Seyler geborne Krupp, Witwe des Kommerzienrates Conrad Seyler, von Aachen, wohnhaft in Aachen. Natur des Geschäftes: Damen-Pension. Geschäftsort: Villa Sonneck in Arosa.

28. Dezember. Inhaber der Firma Eugen Bandle in Arosa ist Eugen Bandle, von Stuttgart, wohnhaft in Arosa. Natur des Geschäftes: Handlung photographischer Bedarfsartikel.

28. Dezember. Der Verein für freiwillige Armenpflege in Chur (S. H. A. B. vom 19. Juni 1883 und vom 10. August 1899) hat an Stelle des ansitzenden Pfarrers Leonhard Ragaz zum Präsidenten gewählt: Pfarrer Benedikt Hartmann in Chur.

28. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Aktienbrauerei Unterengadin in Sbs (S. H. A. B. Nr. 203 vom 27. Mai 1902, pag. 810) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Otto Mohr zum nunmehrigen Präsidenten gewählt: Theodor Regi in Zernez.

28. Dezember. Inhaber der Firma Richard Erni in Samaden, welche am 1. September 1904 entstanden ist, ist Richard Erni, von Trins, wohnhaft in Samaden. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Bierdepot. Geschäftsort: Haus Nr. 5.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido.

1907. 30 dicembre. La società in accomandita semplice E. Kerbs & Cie in Quinto, costituita per utilizzazione della forza d'acqua, pubblicata nel F. u. s. d. c. del 5 novembre 1900, n. 364, pag. 1460, viene cancellata d'ufficio, per il scioglimento e partenza degli associati.

30 dicembre. Sotto la ragione Pacifico Sociale Faido, si è costituita una società anonima con sede in Faido, allo scopo di fornire pane di buona qualità a prezzo limitato. La società è fondata per un tempo indeterminato a partire del 21 aprile 1907, data dell'acquetazione dello statuto sociale, e può cessare dietro risoluzione dell'assemblea degli azionisti in cui siano rappresentati due terzi del capitale sociale, con due terzi dei voti rappresentati. Il capitale sociale è fissato in fr. 5000 diviso in 500 azioni nominative da fr. 10 ciascuna, interamente versate, e può essere aumentato per deliberazione dell'assemblea degli azionisti. Le azioni non possono essere cedute ad altri se non col consenso del consiglio d'amministrazione. Le pubblicazioni della società avranno luogo nel Foglio ufficiale del cantone. La società è rappresentata da un consiglio d'amministrazione composto di nove membri, e tre supplenti. Impegnano la società colla loro firma collettiva il presidente ed il segretario. L'attuale presidente è Erminio Bazzi, e segretario: Cesare Calgari, ambedue in Faido.

30 dicembre. Sotto la denominazione di Consorzio per l'allevamento del bestiame bovino di Giornico, si è costituita in Giornico un'associazione avente per scopo di migliorare la razza bovina, mediante l'acquisto di tori riproduttori di bella razza svizzera, accurata scelta e mantenimento delle bovine riproduttrici e loro discendenti, come pura colla tenuta di un registro genealogico in conformità delle prescrizioni federali. La società è fondata per un tempo indeterminato. Lo statuto venne accettato in data 19 settembre 1906. I soci sono attualmente in numero di 68. Saranno ammessi in ogni tempo nuovi soci; chi vi aspira, dovrà inscrivere presso il comitato, e l'assemblea generale deciderà sull'ammissione. Per gli obblighi del consorzio, risponde la sostanza sociale, e resta esclusa la solidarietà personale. Si perde il diritto di socio, coll'esclusione, che avverrà quando i soci non adempiono agli obblighi dello statuto, colla sortita volontaria e col fallimento. Chi viene espulso dalla società perde ogni diritto alla sostanza sociale. Lo scioglimento della società può essere deliberato solo colla maggioranza dei due terzi dei soci. La sostanza sociale verrà consegnata alla municipalità per essere destinata alla costituzione di altro consorzio. La società è rappresentata di fronte ai terzi da un comitato composto di 8 membri nominati ogni anno, e sono sempre rieleggibili. Ogni socio è obbligato di accettare la carica per un anno. Il presidente ed il segretario tengono la firma sociale. L'attuale comitato è composto di Filippo Giudici, fu Filippo, presidente; Pacifico Giudici, di Gaetano, segretario; membri: Pellegrino Michele Patalocchi, fu Miobele; Gaetano Giudici, fu Giovanni; Clemente Giudici, fu Giovanni, e Enrico Frasa, fu Gioachimo, esperti; e Romerio Paulino, fu Venoslaus, e Giovanni Pattani, fu Pietro, revisori; tutti da Giornico loro domicilio.

Ufficio di Mendrisio.

28 dicembre. La ditta in nome collettivo Ludwig & Frasinina, società marittima Globo in Chiasso, agenzia d'emigrazione approvata dall'alto dipartimento federale politico, divisione dell'emigrazione, il giorno 27 novembre 1906 (F. u. s. d. c. del 6 dicembre 1906, n. 494, pag. 1974), ha trasferito la sua sede da Chiasso a Lugano. La ragione sociale suddetta è di conseguenza cancellata a Chiasso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson.

1907. 30 décembre. Dans son assemblée générale du 25 octobre 1906, la Société de fromagerie de Giez à Giez (F. o. s. d. c. du 5 mai 1888, n. 60, page 468), a renouvelé son comité qui est actuellement composé comme suit: Henri Duvoisin, président; Alexandre Blösch, vice-président; Ami Simonin, secrétaire; Emile Malherbe, caissier, et Henri Chuat, membre; tous domiciliés à Giez.

Bureau de Lausanne.

24 décembre. La maison X. Mistoli, à Lausanne, quincaillerie et verres à vitres (F. o. s. d. c. des 12 août 1890 et 18 septembre 1896), confère procurator à Louis Bartré, d'Aubonne, domicilié à Lausanne.

24 décembre. Georges et Paul Picot, de Dullier, et Ferdinand Pedroni, d'Oggelbio (Novare), les trois domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Picot frères & Pedroni, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne, et qui commencera le 1^{er} janvier 1908. Genre d'affaires: Entreprise de travaux publics et de bâtiments. Bureaux: Rue du Pré du Marché 13 bis.

24 décembre. La société en nom collectif J. Pause & fils, à Lausanne, combustibles (F. o. s. d. c. du 15 novembre 1904), est dissoute ensuite du décès de l'associé Jean Pause; cette raison sociale est en conséquence radiée.

24 décembre. La société en nom collectif Breuzard Père & Fatio, à Lausanne, fabrique de clôtures (F. o. s. d. c. du 28 décembre 1903), est dissoute ensuite du retrait de l'associé Philibert Breuzard père, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Ernest Fatio allié Breuzard, d'Orpe, domicilié à Lausanne, a repris sous la raison E. Fatio-Breuzard, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société en nom collectif Breuzard père et Fatio qui vient de se dissoudre. Genre d'industrie: Fabrication de clôtures. Atelier: Bétussy.

27 décembre. Charles Thévenaz, de Bulet, et Frédéric Ballenegger, de Langnau (Berne), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Thévenaz & Ballenegger une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne, et qui a commencé le 1^{er} janvier 1906. Genre d'industrie: Atelier de menuiserie. Atelier et bureaux: Clos Ste. Anne, Montélan.

Bureau de Morges.

27 décembre. La raison E. Comte-Liebi, modes, à Morges (F. o. s. d. c. du 10 novembre 1903, n. 413, page 1570), est radiée ensuite de renonciation volontaire de la titulaire.

27 décembre. Le chef de la maison F. Thury, à Morges (F. o. s. d. c. du 15 janvier 1907, n. 41, page 71), fait inscrire qu'il renonce à son commerce de fers, métaux et quincaillerie et qu'il ne continue que l'exploitation du commerce de charbons. Magasin: Rue Centrale n. 41.

27 décembre. Jean-Rodolphe Iseli et Albert Troesch, les deux de Thunstetten (Berne), domiciliés à Morges, ont constitué à Morges, sous la raison sociale de Iseli & Troesch une société en nom collectif qui a commencé le 15 octobre 1907. Genre de commerce: Fers, métaux, quincaillerie et verre à vitres. Magasin et bureau: Grande Rue n. 50.

28 décembre. Le chef de la maison Chs. Knuchel, à Collombier, est Charles Knuchel, de Baetterkinden (Berne), domicilié à Collombier. Genre de commerce: Exploitation de l'industrie laitière.

Bureau du Sentier.

28 décembre. Suivant décision prise dans l'assemblée extraordinaire des actionnaires, le 30 octobre 1907 et constaté par procès-verbal dressé par J. Guignard, notaire, au Sentier, le même jour, la Société du Grand

Hôtel du Lac de Joux, dont le siège est au Pont (F. o. s. du c. du 17 juillet 1900, n° 256; 29 décembre 1902, n° 457; 11 novembre 1907, n° 279), a été dissoute à partir du 30 octobre 1907 et ne subsiste plus à partir de cette date que pour sa liquidation, qui a été confiée au conseil d'administration actuellement composé de Victorin Piquet, Alfred Nicole, de Frédéric Morsier, Paul RoCHAT, Adrien Demierville et Charles Lecoultré. La société en liquidation sera valablement engagée par la signature de deux liquidateurs.

28 décembre. Le chef de la maison **Charles Brägger**, au Pont, est **Charles-Emile**, fils de Joseph Brägger, de Hemberg (St-Gall), domicilié au Pont. Genre de commerce: Exploitation du Grand Hôtel du Lac de Joux, au Pont.

30 décembre. La **Société de la Lande-Dessous**, au Sentier (exploitation et utilisation de tous les produits de cette propriété) (F. o. s. du c. du 5 mars 1907, n° 55), a été dissoute par décision de l'assemblée générale des actionnaires du 23 décembre 1907; la liquidation étant terminée, cette raison est en conséquence radiée.

30 décembre. La **Société des Eaux Sentier-Golisse**, au Sentier (fourniture d'eau potable) (F. o. s. du c. du 21 novembre 1906, n° 474), a été dissoute par décision de l'assemblée générale des actionnaires du 22 novembre 1907, la liquidation de cette société étant terminée, la raison est en conséquence radiée.

Bureau de Vevey

27 décembre. Le chef de la maison **F. Kammer-Jenni**, à Montreux, Le Châtelard, est **Frédéric**, fils de Frédéric Kammer, de Diemtigen (Berne), domicilié au Châtelard. Genre de commerce: Denrées coloniales; épicerie, vins, bière, liqueurs, sous l'enseigne «Grande Epicerie du Boulevard». Etablissement et bureau: à Montreux, Le Châtelard, Avenue des Alpes n° 22.

Bureau d'Yverdon

28 décembre. La raison **Cornu-Chapuisat**, à Yverdon, commerce de vins (F. o. s. du c. du 14 mars 1883, page 284, et du 19 juillet 1894, page 690), est radiée pour cause de remise de commerce. La procuration conférée à **Alexandre Cornu** est également radiée.

28 décembre. **Alexandre** et **Georges**, fils de **Henri-François Cornu**, de Chamblon, domiciliés à Yverdon, ont constitué à Yverdon, dès le 1^{er} janvier 1908, une société en nom collectif sous la raison sociale **Cornu frères**, successeurs de **Cornu-Chapuisat**. Genre d'affaires: Commerce de vins.

Walls — Valais — Valèse

Bureau Brig

1907. 29. Dezember. Inhaber der Firma **Adolf Schmidt** in Turtmann ist **Adolf Schmidt**, von Unter-Ems, wohnhaft in Turtmann. Natur des Geschäftes: Mechanische Bau- und Möbelschreinererei, Holzhandel, Sägerei, Glaserei.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1907. 27 décembre. La maison **Hoeter & C^{ie}**, à La Chaux-de-Fonds, fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c. du 11 mai 1896, n° 130), donne procuration à **Ernest Hoeter**, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié.

28 décembre. La maison **Gallet & C^o**, Fabrique d'horlogerie Eloceta, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 7 janvier 1903, n° 5, et 18 janvier 1907, n° 14), donne procuration à **Georges Bernheim**, de Neuilly s. Seine, domicilié à La Chaux-de-Fonds.

Bureau de Neuchâtel

27 décembre. La raison **Adolphe Rychner**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 21 juin 1901, n° 223, page 890), est radiée par suite de renonciation de son chef. L'actif et le passif sont repris par la société en commandite «**Rychner frères et C^{ie}**», à Neuchâtel.

Hans-Fritz-Adolphe Rychner, ingénieur, **Gustave-Adolphe Rychner**, ingénieur, et **Cécile-Adèle Rychner**, née **Lambelet**, de Aarau et Neuchâtel, tous domiciliés à Neuchâtel, ont constitué dans cette ville sous la raison sociale **Rychner frères et C^{ie}**, une société en commandite qui commencera le 1^{er} janvier 1908. **Hans-Fritz-Adolphe Rychner** et **Gustave-Adolphe Rychner** sont associés indéfiniment responsables. **Cécile-Adèle Rychner** née **Lambelet** est associée-commanditaire pour un commandite de cent mille francs (fr. 100,000). Cette société reprend l'actif et le passif de la maison **Adolphe Rychner**, à Neuchâtel, radiée. Genre de commerce: Achat et vente de matériaux de construction ou tous genres, fabrication d'articles en ciment moulés et comprimés, vente et pose de carrelages, revêtements, etc. La société aura en outre un bureau technique et elle s'occupera d'entreprises de tous travaux publics ou privés faisant l'objet de louages d'ouvrage par suite de devis ou marché. Bureaux: Faubourg de l'Hôpital, n° 19 b, à Neuchâtel.

Genf — Genève — Ginevra

1907. 27 décembre. Le chef de la maison **Dr C. Bitzel**, à Genève, commencé le 15 septembre 1903, est **Carl Bitzel**, d'origine allemande, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Exploitation d'un institut pour l'enseignement des langues modernes, avec sous-titre: «The Berlitz-School of Languages». Locaux: 6, Rue de la Corratierie.

27 décembre. Le Bureau central de Bienfaisance, société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 mars 1906, page 322), a, dans sa séance du comité du 11 décembre 1907, renouvelé son bureau qui reste composé de **Guillaume Fatio**, président; **William Borol**, vice-président; **Frank Lombard**, secrétaire; **Auguste Rappard**, trésorier, et **Eugène de Budé**, vice-secrétaire, tous à Genève, lesquels signent collectivement à deux d'entre eux, ou l'un d'eux collectivement avec le directeur ou le secrétaire de la direction antérieurement inscrits.

27 décembre. **Albert Lombard**, de Genève, domicilié à Cologne (jusqu'ici fondé de pouvoirs de la maison), entre, dès le 1^{er} janvier 1908, comme associé-gérant indéfiniment responsable dans la société en commandite **Lombard, Odier & C^o**, banque, à Genève (F. o. s. du c. du 20 janvier 1905, page 103). Sa procuration est en conséquence radiée. La maison renouvelle les procurations antérieurement conférées à **Louis Gandillon** et à **Jean Lombard** et confère une nouvelle procuration à **Edouard Jaunin**, de Genève, y domicilié.

27 décembre. La **Société auxiliaire du Sanatorium de Clairmont sur Siorre**, société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 9 novembre 1901, page 1503), a, dans sa séance du 3 avril 1906, renouvelé son comité comme suite: **Marius Pascalis**, **Albert Dunant**, **Dr Valentin Gilbert**, **Adolphe Moynier**, **Marc Rojoux**, **Edouard Des Gouttes**, **Albert Gampert**, **Victor Lamuniera**, **Camille Rochette**, **René Massot** et **Charles Boveyron**, tous à Genève. La société est valablement engagée par la signature collective de deux membres du comité spécialement délégués.

Eldg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 23114. — 28. Dezember 1907, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft vorm. Finsler im Meiershof, Fabrik u. Handel, Zürich (Schweiz).

Bodenwische für Parkets und Möbel.



Nr. 23115. — 21 décembre 1907, 8 h.

Picard & C^o, Fabrique Germinal, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

MODE DE PARIS

Nr. 23116. — 21 décembre 1907, 8 h.

Picard & C^o, Fabrique Germinal, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

CHIC PARISIEN

Nr. 23117. — 28. Dezember 1907, 8 Uhr.

Schmuziger & C^o, Fabrikanten, Aarau (Schweiz).

Tinte.

Nr. 23118. — 26. Dezember 1907, 8 Uhr.

Paul Feibelmann, Fabrikant, Kaiserslautern (Deutschland).

Wichse, Bohnermasse, Putz- und Pollermittel, Backpulver, Lederfett, Farbe.

Palotto

Nr. 23119. — 26. Dezember 1907, 5 Uhr.

Athenstädt & Bachrodt, Fabrikanten, Nordhausen a. Harz. (Deutschland).

Kautabak und Rauchtobak.

Nord Stift

N° 23120. — 27 décembre 1907, 8 h.
 Burmann et C^o, Usine et Institut La Claire,
 Locle (Suisse).

Ferment de raisin concentré, pour usage thérapeutique.

FERMENTOGÈNE

Auswanderungs-Agenturen

Die unterm 22. September 1905 den Herren Bruno Canonica und Francesco Reglin in Chiasso, und unterm 3. September 1907 dem Herrn Johann Felix in Chiasso erteilten Patente zum Betrieb einer Auswanderungsagentur sind unterm 26. November abhien erloschen. Ansprüche, die nach Massgabe des Bundesgesetzes betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern oder Rechtsnachfolgern von solchen an die von den Agenturen B. Canonica & Cie. («Oceania») und Joh. Felix in Chiasso deponierten Kautionen von je Fr. 40,000 geltend gemacht werden wollen, sind der unterzeichneten Amtsstelle vor dem 27. November 1908 zur Kenntnis zu bringen. (V 77)

Bern, den 2. Dezember 1907. Schweiz. Politisches Departement,
 Abteilung Auswanderungswesen.

Agences d'émigration

Les patentes délivrées en date du 22 septembre 1905 à MM. Bruno Canonica et Francesco Reglin, à Chiasso, et en date du 3 septembre 1907 à M. Jean Felix, à Chiasso, pour l'exploitation d'une agence d'émigration ont cessé leurs effets le 26 novembre 1907. Les réclamations que les autorités ou les émigrants, ou les ayants cause de ceux-ci, ont à faire valoir, sur la base de la loi fédérale du 22 mars 1888 concernant les opérations des agences d'émigration, contre les agences Bruno Canonica et C^{ie} (Oceania) et J. Felix, à Chiasso, qui ont déposé en garantie un cautionnement de 40,000 francs chacune, doivent être adressées à l'office soussigné avant le 27 novembre 1908. (V 78)

Berne, le 2 décembre 1907. Département politique fédéral,
 Division de l'émigration.

Spezifikation der gesetzlichen Barschaft bei den schweizer. Emissionsbanken
 Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses
 auf den 28. Dezember 1907 — au 28 décembre 1907

N°	Firma — Raison sociale	Gold — Or		Silber — Argent	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	5,155,480	—	495,965	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	1,126,435	—	55,605	—
3	Kantonalbank von Bern, Bern	6,728,250	—	447,845	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	695,820	—	34,110	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye, Estavayer	347,960	—	6,400	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	1,935,630	—	191,115	—
8	Aargauische Bank, Aarau	2,074,240	—	105,655	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	102,955	—	190,335	—
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	367,175	—	85,925	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,416,250	—	28,540	—
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	2,294,180	—	211,740	—
15	Appenzel A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	1,017,180	—	40,885	—
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	10,857,480	—	502,675	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,167,450	—	19,050	—
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	503,235	—	4,800	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,071,430	—	14,755	—
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	506,345	—	14,845	—
28	Kantonale Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden, Stans	337,885	—	16,345	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	2,677,780	—	37,900	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	851,090	—	35,305	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	826,085	—	52,200	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,727,065	—	70,450	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	337,850	—	4,015	—
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,051,180	—	87,675	—
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	1,731,700	—	2,855	—
39	Zuger Kantonalbank, Zug	148,630	—	34,325	—
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	23,200	—	8,635	—
41	Basler Kantonalbank, Basel	3,417,670	—	128,200	—
42	Appenzel L.-Rh. Kantonalbank, Appenzel	362,910	—	6,145	—
		53,860,540	—	2,933,295	—
Depositum bei der Nationalbank					
Dépôt à la Banque nationale		2,652,000	—	—	—
Gesetzliche Barschaft					
Encaisse légale		56,512,540	—	2,933,295	—

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 28. Dezember 1907
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 28 décembre 1907

Nr.	Firma Raison sociale	Noten- Emission		Noten in Zirkulation		Gesetzl. Barschaft, inbegr. d. Guthaben bei der Nationalbank		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken in Kassa		Noten der Nationalbank in Kassa		Uebrige Kassabestände		Total	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	11,600,000	—	11,523,700	—	4,609,480	1,041,965	—	158,400	218,450	—	336,647	37	6,364,942	37
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,500,000	—	2,459,900	—	933,600	198,440	—	42,550	49,000	—	27,284	27	1,900,874	27
3	Kantonalbank von Bern, Bern	16,060,000	—	15,873,400	—	6,349,360	826,735	—	318,300	632,500	—	91,049	27	8,217,944	27
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,660,000	—	1,650,200	—	600,080	69,850	—	100,850	50,000	—	309,721	71	1,190,501	71
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	800,000	—	774,250	—	309,700	44,660	—	34,000	26,350	—	446	64	415,155	64
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	4,100,000	—	3,991,650	—	1,596,660	530,085	—	288,600	291,600	—	243,877	96	2,950,822	96
8	Aargauische Bank, Aarau	4,875,000	—	4,696,600	—	1,878,630	301,255	—	110,900	20,400	—	16,932	46	2,322,127	46
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	800,000	—	795,100	—	318,040	295,250	—	267,250	370,450	—	309,252	38	1,560,242	38
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	750,000	—	746,150	—	298,460	154,640	—	64,900	33,200	—	148,499	90	759,699	90
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,330,000	—	3,274,400	—	1,309,760	135,030	—	86,000	320,000	—	52,943	05	1,908,733	05
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,000,000	—	4,650,400	—	1,860,160	645,760	—	104,400	583,250	—	75,696	38	3,269,266	38
15	Appenzel A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	2,500,000	—	2,486,100	—	994,440	63,125	—	118,700	180,900	—	164,649	35	1,521,214	35
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	24,800,000	—	24,417,100	—	9,766,540	1,593,315	—	205,650	631,682	67	557,103	42	12,754,491	09
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	2,900,000	—	2,900,900	—	1,100,000	26,500	—	216,200	267,250	—	135,831	14	1,806,781	14
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,175,000	—	1,163,900	—	465,500	42,475	—	45,400	49,050	—	1,528	30	604,013	30
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	—	8,749,900	—	3,499,960	586,225	—	—	230,000	—	61,818	43	4,378,003	43
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,250,000	—	1,244,200	—	497,680	23,010	—	6,500	19,900	—	8,234	33	556,924	33
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	845,000	25,000	841,400	—	336,560	17,670	—	14,150	11,350	—	19,052	12	398,782	12
30	Banque canton neuchâteloise, Neuchâtel	6,600,000	—	6,698,000	—	2,639,200	76,480	—	408,350	398,157	64	53,663	07	3,575,850	71
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,123,000	40,000	2,108,100	—	843,240	43,155	—	107,050	105,150	—	5,954	75	1,104,549	75
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,000,000	—	1,956,600	—	782,640	95,645	—	57,650	36,500	—	85,315	70	1,057,760	70
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,160,000	—	4,012,500	—	1,605,000	192,515	—	105,800	226,950	—	38,247	48	2,168,512	48
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	825,000	—	819,550	—	327,820	14,045	—	14,900	44,250	—	4,376	88	405,391	88
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,535,000	47,000	2,574,650	—	1,029,660	108,935	—	12,150	15,400	—	16,392	23	1,182,737	23
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	4,166,800	—	4,000,300	—	1,600,120	134,435	—	124,900	129,100	—	51,818	06	2,040,373	06
39	Zuger Kantonalbank, Zug	2,480,000	—	2,489,200	—	995,680	187,275	—	152,950	32,350	—	8,468	89	1,076,723	89
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	3,330,000	—	3,318,600	—	1,327,440	36,395	—	38,200	10,150	—	35,113	40	1,447,298	40
41	Basler Kantonalbank, Basel	7,654,800	—	7,654,800	—	3,021,920	523,950	—	45,900	287,400	—	50,364	03	3,929,534	03
42	Appenzel L.-Rh. Kant.-Bank, Appenzel	800,000	—	793,250	—	319,700	49,355	—	23,850	41,200	—	5,764	43	439,859	43
Stand am 21. Dezember 1907		131,434,800	—	128,469,000	—	51,387,600	8,058,235	—	3,274,350	5,371,340	81	2,915,976	40	71,007,501	71
Etat an 21. décembre		131,607,800	—	128,668,400	—	51,467,360	8,840,175	—	3,527,750	5,432,881	67	2,180,646	62	71,448,813	19
		— 173,000	—	— 199,400	—	— 79,760	— 781,940	—	— 253,400	— 61,541	26	+ 735,329	78	— 441,311	48
* Wovon in Abschnitten von		Fr. 1000	Fr. 9,378,000	Ausgewiesene Zirkulation		Fr. 128,469,000		Noten in Händen Dritter				Fr. 122,563,200			
* Dont en coupures de		„ 500	„ 15,769,000	Circulation soumise				Billets en mains de tiers							
		„ 100	„ 71,640,400	Noten anderer Emissionsbanken				Gesetzliche Barschaft		Fr. 59,445,835					
		„ 50	„ 31,681,600	Billets d'autres banques d'émission		Fr. 3,274,350		Espèces légales en caisse							
			Fr. 128,469,000	s) In Kassa — En caisse				Noten der Nationalbank		Fr. 5,371,340		„ 64,817,175			
Gold — Or		Fr. 56,512,540	—	b) Bei der Nationalbank		Fr. 2,631,450		A la Banque Nationale		„ 5,905,800					
Silber — Argent		„ 2,933,295	—												
Gesetzliche Barschaft		„ 59,445,835	—	Noten in Händen Dritter		Fr. 122,563,200		Billets en mains de tiers				Ungedruckte Zirkulation		Fr. 57,746,025	
Encaisse métallique												Circulation non convertie			
Stand am 21. Dez. 1907		Fr. 60,307,535	—												

28. Dezember 1907. — Diskontsatz der Schweizerischen Nationalbank: 5 1/2 %/o, gültig seit 7. November 1907.

28 décembre 1907. — Taux d'escompte de la Banque nationale suisse: 5 1/2 %/o, valable depuis le 7 novembre 1907.

Die Bank in St. Gallen (B. 5) erscheint nicht mehr in obiger Zusammenstellung, da sie auf ihr Emissionsrecht verzichtet hat und ihre Noten durch die Schweiz. Nationalbank eingelöst werden.

Die in Zirkulation befindlichen Noten obiger Bank werden von nun an in der Wochenzeitung der Schweiz. Nationalbank veröffentlicht.

Der spezielle Ausweis der Banken mit beschränktem Geschäftsbetrieb wird infolge des Verzichtes der Bank in St. Gallen nicht weiter veröffentlicht.

La Banque de St-Gall, à St-Gall (n° 5), ne figure plus dans le tableau ci-dessus, parce qu'elle a renoncé à son droit d'émission et que ses billets seront remboursés par la Banque nationale suisse.

Les billets en circulation de la dite banque seront dès lors compris dans la situation hebdomadaire que la Banque nationale publiera. — L'état spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes ne sera plus publié par suite de la renonciation de la Banque de St-Gall.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wochenausweise der schweizerischen Nationalbank (und der schweizerischen Emissionsbanken) und einiger Zentralbanken des Auslandes

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse (et des banques d'émission suisses) et de quelques banques centrales de l'étranger

Ausweistag Date de la situation	Banknoten-Umlauf Circulation des billets de banque			Metallbestand Encaisse métallique			Wechsel-Portefeuille Effets en portefeuille			Lombard Nantissements			Sofort fällige Verbindlichkeiten Engagements à court échéance		
	In Fr. 1000	—	—	In Fr. 1000	—	—	In Fr. 1000	—	—	In Fr. 1000	—	—	In Fr. 1000	—	—
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:															
1907: 23. Dezember 1907: 23 décembre	130,927	—	—	82,451	—	—	84,435	—	—	448	—	—	27,988	—	—
Schweizerische Emissionsbanken: — Banques d'émission suisses:															
1907: 21. XII. 1906: 22. XII. 1905: 23. XII.	(1)119,706	(2)227,246	(3)227,124	60,308	122,189	119,695	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Belgische Nationalbank: Banque Nationale de Belgique:															
1907: 19. XII. 1906: 20. XII. 1905: 21. XII.	731,729	704,201	672,954	134,600	128,081	121,746	614,612	605,370	596,887	56,143	47,290	34,397	84,596	90,298	95,745
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:															
1907: 23. XII. 1906: 22. XII. 1905: 23. XII.	1,961,831	1,851,164	1,755,258	893,545	919,591	1,103,651	1,643,998	1,486,966	1,289,681	147,591	80,320	92,769	706,005	756,031	768,099
Bank von England: Banque d'Angleterre: (°)															
1907: 18. XII. 1906: 19. XII. 1905: 20. XII.	728,187	718,335	729,224	826,918	749,894	749,371	1,105,396	1,232,897	1,292,290	—	—	—	1,218,225	1,276,828	1,326,152
Bank von Frankreich: — Banque de France:															
1907: 18. XII. 1906: 19. XII. 1905: 20. XII.	4,805,710	4,667,376	4,492,591	3,620,961	3,727,930	3,975,396	1,213,713	1,071,015	855,688	588,520	589,952	505,516	770,871	922,512	1,023,980
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:															
1907: 21. XII. 1906: 22. XII. 1905: 23. XII.	569,723	554,559	569,478	310,229	291,846	317,838	174,776	149,502	170,661	148,020	155,034	126,104	21,065	11,708	16,405
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise: (°)															
1907: 23. XII. 1906: 23. XII. 1905: 23. XII.	1,963,318	1,941,633	1,798,633	1,450,457	1,470,673	1,485,201	781,554	776,566	655,786	112,774	77,560	55,885	242,512	244,907	222,757
TOTAL	11,011,133	10,661,814	10,245,268	7,379,469	7,400,204	7,827,898	5,618,484	5,322,316	4,860,993	1,053,496	950,156	814,671	8,070,012	8,302,284	8,453,138

Ausweistag Date de la situation	New-York Associated Banks: — Banques Associées de New-York: (°)		
	In Fr. 1000	—	—
1907: 21. XII. 1906: 22. XII. 1905: 23. XII.	353,250	267,650	265,250

1) Noten in Händen Dritter. — Billets en mains de tiers. 2) Nach dem Answels der Bank von England können die Anlagen „Government securities“ und „other securities“ nicht genau auf Portefeuille und Lombard verteilt werden und erscheinen ganz unter „Portefeuille“. — Les différents postes se rapportant au portefeuille et aux avances sur nantissement n'étant pas détaillés sur les situations de la Banque d'Angleterre, „Government securities“ et „other securities“, figurent en bloc sous la rubrique „Portefeuille“. 3) Bei der Oesterreichisch-Ungarischen Bank sind in der Position „Portefeuille“ auch diskontierte Effekten enthalten. — La position „Portefeuille“ indiquée par la Banque

Austro-Hongroise comprend également l'escompte de titres. — 4) Nach dem Answels der New-York Associated Banks können die Anlagen „loans“ und „discounts“ nicht genau auf Portefeuille und Lombard verteilt werden und erscheinen ganz unter „Portefeuille“. — Les différents postes se rapportant au portefeuille et aux avances sur nantissement n'étant pas détaillés sur les situations des New-York Associated Banks, „loans“ et „discounts“ figurent en bloc sous la rubrique „Portefeuille“. 5) Hartgeld und „legal tenders“. — Espèces et „legal tenders“. 6) Incl. „United States deposits“. — „United States deposits“ y compris.

Die schweizerische Industrie im Jahre 1907

Auf Grund von ihr zugegangenen Fachberichten gibt die Schweiz. Kreditanstalt in ihrem Dezembekursblatt folgenden Ueberblick über den Geschäftsgang der wichtigsten Industrien während des abgelaufenen Jahres. Die Zürcherische Seidenstoff-Fabrik konnte bei der Vielseitigkeit der Artikel im Jahre 1907 einen befriedigenden Absatz erzielen, obwohl zurzeit die Mode für Soidenwaren nicht gerade günstig ist. Lager haben sich nicht angehäuft, dagegen war es auch in diesem Jahre schwierig, die Stofflöhse in Einklang mit den Preisen des Rohmaterials zu bringen. Diese letztern sind zwar während des Herbstes zurückgegangen, was zu Minderangeboten seitens der Stoffkäufer geführt hat; ein Ausgleich in den Preisen ist dormalen noch nicht gefunden. Nach wie vor bleibt der englische Markt der Hauptabnehmer für die schweizerische Fabrik, Frankreich und Deutschland verhalten sich seit einiger Zeit sehr reserviert, und nach den Vereinigten Staaten ist der Export aus begrifflichen Gründen stark zusammengeschumpft. Die Basler Bandfabrikation war von Anfang des Jahres bis in den Oktober gut beschäftigt und konnte im Verein mit den gegen das Vorjahr erheblich gesteigerten Seidenpreisen auch die Fabrikpreise erhöhen. Im September und Oktober verminderten sich die Aufträge für die Fabrik, was im November und Dezember in noch erhöhtem Masse der Fall war. Es war infolge des günstigen Geschäftsganges zu viel bestellt und zu viel fabriziert worden. Ungünstige Mode, Anhäufung von stocks bei der Kundschaft, sowie die Vorgänge in Amerika in Verbindung mit einer Seidenbaisse verschlechterten das Geschäft im letzten Quartal. Die Zukunft des Frühjahrs 1908 wird für die Bandfabrik von der Mode und den Seidenpreisen abhängen, worüber nichts Sicheres vorauszusagen ist. Bei den guten Konsumverhältnissen der europäischen und amerikanischen Fabrik, sowohl für Stoff als Band, zeigten die Preise für Rohseide, abgesehen von einem vorübergehenden Rückgang im Januar bis im April, stark steigende Tendenz, in welchem Monat der höchst Preisstand dieses Jahres erreicht wurde. Mai bis Juli brachten etwelchen Rückgang, August eine kleine Reprise. Erst die Finanzkrisis in Amerika mit ihren Begleiterscheinungen in Europa brachte den Wendepunkt und damit rasches Fallen der Preise, so dass z. B. feine Japan's heute bereits ca. Fr. 10 bis 12 und italienische Grègen ca. Fr. 5 bis Fr. 7 unter dem Niveau derjenigen im Jahresanfang stehen, mit wenigen rosigten Aussichten für die Zukunft. Die italienische Ernte ist quantitativ etwas grösser ausgefallen als die letztjährige; infolge der schlechten Rendite wird aber das Produkt in Seide kaum grösser sein. Der Japanexport wird nach den neueren Schätzungen mit ca. 105,000 Ballen etwas unter den zuerst gehegten Erwartungen zurückbleiben. Die Baumwollindustrie hat ein befriedigendes Jahr hinter sich. Während der ersten acht Monate hat die schon im Vorjahr eingetretene Nachfrage nach Gespinnsten in verstärktem Masse angehalten und sich derart gesteigert, dass die Spinnerei trotz der nunmehrigen Ruhepause bis weit ins nächste Jahr hinein mit Aufträgen voll versehen ist. Die Weberei, mit Ausnahme der Feinweberei, hat ebenfalls mit gutem Nutzen gearbeitet; gegen Ende des Jahres verschlechterten sich allerdings ihre Existenzbedingungen durch das beständige Steigen der Garpreise, da sie die durch den Aufschlag des Rohmaterials und höhere Arbeitslöhne verursachten Mehrkosten nicht hereinzubringen ver-

mochte. Die Feinweberei musste trotz der enormen Steigerung der feinen Garne mit den gleichen Erlösen für ihre Gewebe sich zufrieden geben, die sie im letzten Jahr bei 20-30% billigerem Rohmaterial erzielt hatte. Seit der Geldkrisis in Amerika ist der Absatz von Mousselines an die Stickerei vollständig ins Stocken geraten. In bezug auf den Baumwollmarkt ist zu sagen, dass Amerika eine sehr grosse Baumwollente hatte, dass aber deren Qualität in jeder Beziehung unbefriedigend war. Aegypten verzeichnete eine Rekorderte bei guter Qualität, und ebenso lieferten Ostindien und die andern Baumwollländer volle Erträge, dessen ungeachtet konnten sich die Notierungen sehr hoch halten und besonders gute Qualitäten bedangen im Sommer geradezu enorme Preise infolge des aussergewöhnlich grossen Weltkonsums, der für amerikanische Baumwolle allein sich auf über 13 Millionen Ballen stellte. Durch die grossen Erspannisse machen sich die Baumwollpflanzer von ihren Geldgebern immer unabhängiger, und das verschafft ihnen die Möglichkeit, ihre Ernten nicht mehr gleich nach der Kampagne an den Markt bringen zu müssen, sondern durch die Zurückhaltung bessere Preise zu erzielen. Die Stickerei-Industrie blickt auf 10 Monate voller Blüte zurück und die Exportziffern in Wäschestickereien nach Nordamerika schlagen alle früheren Rekorde. Bei dem sehr starken Verkehr, den St. Gallen speziell mit diesem Lande unterhält, ist es selbstverständlich, dass die dortige Bankkrisis auf das Stickereigebiet einen recht deprimierenden Einfluss ausüben musste, denn die Amerikaner sind nicht nur in guten, sondern auch in schlechten Zeiten von Uebertreibungen nicht frei. Darin liegt die Erklärung für das plötzliche starke Sinken der Löhne, das in den innern Verhältnissen des Warenhandels nicht begründet erscheint. Da die Mode den Stickereien nach wie vor günstig bleibt, dürfte ein Wiederaufleben des Geschäftes nur von der Wiederkehr geordneter Verhältnisse in Amerika abhängen, und bis dahin wird die Produktion systematisch und genügend eingeschränkt werden müssen. Für Spitzen war die Lage das ganze Jahr hindurch prekär. Eine gute Seite der gegenwärtigen Situation ist der Stillstand in der Anschaffung neuer Schiffmaschinen, da darin eine grosse Gefahr der Ueberproduktion lag. In der Uhrenindustrie waren bei Beginn des Jahres die Aussichten recht günstige, doch zwangen später die neuen Forderungen der englischen Kontrollbehörde bald zu einer Einschränkung der Produktion. Nach der gleichen Richtung wirken die Ansprüche der Arbeiter, und beinahe noch mehr die heftigen Kämpfe unter den Organisationen, welche auch zu Streikbewegungen führten. Das alles trug zu einer weiteren Verteuerung der Herstellungskosten bei. Auch diese Industrie blieb von der amerikanischen Krisis nicht unberührt, und da sich bereits da und dort Lager angesammelt haben dürften, erscheinen die Aussichten fürs neue Jahr nicht besonders günstig. Die Elektrizitätsindustrie hatte im abgelaufenen Jahr weitere erfreuliche Fortschritte zu konstatieren. Ihre Fabriken waren bis zur äussersten Leistungsfähigkeit mit Arbeit überhäuft, und zwar nahmen alle Zweige der Fabrikationsstätigkeit an dem Aufschwung teil. In den letzten Monaten erreichten allerdings die Aufträge nicht die vorjährige Höhe, was in erster Linie auf die Unmöglichkeit, neue Bestellungen zur unmittelbaren Ausführung anzunehmen, und in zweiter Linie auf die in den allgemeinen Verhältnissen begründete grössere

Schwierigkeit zurückzuführen ist, umfangreiche Aufträge mit langen Lieferfristen zu erhalten. Die Fabriken treten das neue Jahr mit einem Auftragsbestand an, der ihnen Beschäftigung zum mindesten für die erste Jahreshälfte sichert, allein wenn die gegenwärtige Situation des Geldmarktes abhält, so muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass das zweite Halbjahr 1908 ein Nachlassen der Beschäftigung bringen wird. Vollbeschäftigt war im ablaufenden Jahr auch die allgemeine Maschinenindustrie, so dass sich hier und da ein Mangel an tüchtigen Arbeitskräften fühlbar machte. Wenn die Jahreserträge sich nicht ganz adäquat den starken Arbeitsleistungen auswiesen, so liegt die Beeinträchtigung einerseits in der durch die Schärfe ausländischer Konkurrenz bedingten etwas schwächeren Preislage der Fabrikate, andernteils in der allgemeinen Steigerung des Unkosten-Konto und endlich in der wesentlichen Verteuerung der Rohstoffe, besonders des Kupfers, das durch die amerikanische Spekulation zu unheimlicher Höhe getrieben worden war. Mit Ausnahme einzelner partieller Streiks und den nachgelagerte permanent gewordenen Sperren sind bedrohliche Differenzen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern in den grossen Betrieben nicht zutage getreten. Die Aussichten für die nächste Zukunft erscheinen nicht ungünstig, zumal auch Russland nach und nach wieder als Absatzgebiet in Betracht gezogen werden kann. Der Geschäftsgang in der chemischen Industrie war im Jahre 1907 befriedigend. Die offiziellen Exportziffern weisen ein stetiges Wachsen der Ausfuhr nach. Gegen Ende des vierten Quartals machte sich allerdings ein Stocken in den verschiedenen Färbereizweigen bemerkbar, wodurch der Verkauf an Farben etwas beeinträchtigt wurde. Nach gleicher Richtung wirkte die Krisis in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Sehr nachteilig für die Industrie war die anhaltende Steigerung in den Rohmaterialien, welcher in den Verkaufspreisen der Fabrikate leider nur Reduktionen gegenüberstehen, so dass der Nutzen von zwei Seiten beschnitten wurde, der fortwährend steigenden Unkosten nicht zu gedenken.

Wie ein roter Faden zieht sich durch diese Berichte die starke Betonung des Einflusses, den Amerika als wertvoller Abnehmer auf das schweizerische Erwerbsleben ausübt. Ähnlich wie bei uns liegen die Verhältnisse in den andern Industriestaaten mit stark entwickeltem Export, und es ist daher nicht überraschend, dass die weitere Gestaltung der finanziellen und wirtschaftlichen Lage in den Vereinigten Staaten auf dieser Seite des Ozeans mit grosser Spannung verfolgt wird, denn ein Versagen des Absatzes nach Amerika, das gleichzeitig eine erhöhte Konkurrenz der amerikanischen Industrie auf dem Weltmarkte bedeuten würde, müsste für die europäischen Exportindustrien von schwer schädigender Wirkung sein.

Industrielle Lage in Deutschland. Das Nachlassen der günstigen Konjunktur hat sich im Monat November, wie das Reichs-Arbeitsblatt berichtet, verstärkt fortgesetzt, und zwar insbesondere in der Metall- und Maschinenindustrie und im Baugewerbe. Bei dem Baugewerbe spricht dabei obnedes mit, dass im November regelmässig die Bautätigkeit sich ihrem Ende nähert und dementsprechend abnimmt; es wirkt aber auch da wohl der hohe Diskont und die sich daraus ergebenden schwierigen Geldverhältnisse im Sinne einer Einschränkung der Bautätigkeit stark mit. Auf die Metall- und Maschinenindustrie wirkte die Gestaltung der amerikanischen Geld- und Arbeitsmarktverhältnisse, welche einerseits zur Rückwanderung von Arbeitskräften, andererseits zur Verringerung des Exports führten, ungünstig ein. Ausgenommen davon sind diejenigen Branchen, welche Eisenbahnmateriale (Waggons, Lokomotiven usw.) herstellen, da diese Branchen mit Staatsaufträgen für längere Zeit noch genügend beschäftigt sind. Im übrigen vollzog das Nachlassen der Beschäftigung sich nicht stürmisch, sondern nur allmählich. Ganz unberührt ist bisher die Arbeitslage im Bergbau, der nach wie vor angestrengt beschäftigt ist, um den Anforderungen der Abnehmer gerecht werden zu können, und ebenso ist auch die Textilindustrie, soweit sie nicht bereits vorher Mangel an Aufträgen hatte, wie ein Teil der Crefelder Seiden- und Aachener Tuchindustrie, mit Aufträgen auf längere Zeit versehen; eine Aenderung im Beschäftigungsstand ist in diesen Gewerben im November im allgemeinen nicht eingetreten. Ebenso ist im grossen und ganzen die Konjunktur in der chemischen Industrie bisher unberührt, und die Berichte aus der elektrischen Industrie ergeben nur eine nicht erhebliche Verschlechterung. Im übrigen machten sich im November die üblichen Saisoneinflüsse geltend; im günstigen Sinne wirkte die milde Witterung, welche gestattete, die Arbeiten im Freien ohne Unterbruch weiter zu führen.

* Die Verkehrseinnahme aus dem Güterverkehr deutscher Eisenbahnen, war im November um 6,687,796 M. höher als im gleichen Monat des Vorjahres; es bedeutet dies gegen das Vorjahr eine Mehreinnahme von 103 M. oder 3,68 % per Kilometer.

— **Benzin für Automobile.** Am 22. August 1907 wurde das eidg. Departement des Innern zum Erlass eines Kreisschreibens an die Regierungen der Kantone ermächtigt, wonach die in Gebrauch gekommenen Kannen für die Vermittlung des Benzins an die Automobilfabriker auf 1. Januar 1908 geeicht, d. h. ihrer gesetzwidrigen Beschaffenheit durch entsprechendere ersetzt werden sollen. Diese Verfügung ist auf unerwarteten Widerspruch seitens der bei dem Benzinhandel beteiligten Kreise gestossen. Nach Einsicht eines Berichtes des Departements des Innern hat der Bundesrat am 24. Dezember folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens der im Kreisschreiben vom 22. August 1907 für die Eichung von Benzinefässen aufgestellten Vorschrift wird um ein Jahr, d. h. auf 1. Januar 1909, verschoben.
2. Das Departement des Innern wird ermächtigt, mit den Petenten für Beschaffung eines allen Anforderungen entsprechenden Kannenmodells für den Benzinverkehr ins Einvernehmen zu treten und beauftragt, dem Bundesrat je nach dem Ergebnis der daherigen Verhandlungen später bezügliche Anträge zu stellen.

— **Internationale Zuckerkonvention.** Mit Beschluss vom 20. Dezember hat die Bundesversammlung dem in Brüssel unterzeichneten Protokoll über den Beitritt Russlands zur internationalen Zuckerkonvention vom 5. März 1902 die vorbehaltene Genehmigung erteilt. (S. unser Blatt vom 6. Dezember.)

Vente de la benzine pour automobiles. Par décision du Conseil fédéral du 22 août 1907, le Département fédéral de l'intérieur a été autorisé à adresser à tous les gouvernements cantonaux une circulaire portant qu'à partir du 1^{er} janvier 1908 les bidons destinés à la vente de la benzine aux conducteurs d'automobiles devaient être poinçonnés, c'est à dire que les bidons employés actuellement devaient, à cause de leur forme illégale, être remplacés par d'autres bidons répondant aux dispositions de la loi. Contre toute attente, cette décision s'est heurtée à une forte opposition de la part du commerce de la benzine.

Sur un rapport de son Département de l'intérieur, le Conseil fédéral a pris à ce sujet, en date du 24 décembre, la décision suivante:

- 1^o L'entrée en vigueur de la disposition relative au poinçonnage des récipients à benzine, fixée au 1^{er} janvier 1908 dans la circulaire susvisée du 22 août 1907, est retardée d'une année et fixée au 1^{er} janvier 1909.
- 2^o Le Département fédéral de l'intérieur est autorisé à se mettre en rapport avec les pétitionnaires opposants aux fins d'adopter un modèle de bidon répondant à toutes les exigences. Suivant le résultat des négociations, le Département fera sur cet objet de nouvelles propositions au Conseil fédéral.

— **Convention internationale des sucres.** Par arrêté du 20 décembre l'assemblée fédérale a ratifié le protocole signé à Bruxelles concernant l'accession de la Russie à la convention internationale du 5 mars 1902 relative au régime des sucres. (Voir notre feuille du 6 décembre crt.)

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux. Neue Beitritte. — Nouvelles adhésions.

Altstätten (St. Gallen): IX. 436 Klausner, Emil, Ferggerei. Bern: III. 484 Scherer-Egli, E. Biel: IV a. 108 Lange, F. A. Burgdorf: III. 480 Schafroth-Lüdy, Max. Chaux-de-Fonds: IV b. 102 Consortium des pharmaciens de La Chaux-de-Fonds et de Loèche. IV b. 100 Monnier, Ernest, pharm.-chim. Frauenfeld: VIII. 1041 Unteroffiziers-Verein. Genève: I. 194 Gilbert, V., docteur, 20, rue Général-Dufour. I. 193 Maillard, Hector, docteur. I. 191 Robert Frères, papeterie. Herisau: IX. 435 Maurer & Co. Hitzkirch: VII. 237 Luzerner Obstverwertungsgenossenschaft. Langgass: IX. 440 Luginbühl, E., & Co., Goldleisten- und Möbelfabrik. Langnau (Bern): III. 482 Joost, Joh. Ulrich, Sohn, & Co. Lausanne: II. 400 Gross, Henri. Lugano: XI. 87. "Progresso" Società mutua assicurazioni Infortuui. Luzern: VII. 244 Biehler, A. & J. VII. 245 Schaller, Jos., Mehl- und Getreidegeschäft. St. Gallen: IX. 437 Wild, Emil, & Co. St. Moritz-Dorf: X. 34 Gemeindeverwaltung St. Moritz. Schaffhausen: VIII. 1048 Meier, H., & Cie., Buchdruckerei, Schaffhauser Intelligenzblatt. VIII. 1045 Schaeuwecker-Ammann. VIII. 1039 Vetterli & Cie. Unterkuhl: VI. 241 Humbert, A., Buchdruckerei, Verlag des "Anzeiger von Kulm". Winterthur: VIII. 1044 Herter-Wipf, E., Wein-essigfabrik. Yverdon: II. 401 Bajard fils, C. Zürich: VIII. 1037 Expedition des "Zürcher Anzeiger".

Fachpresse. Mitte Januar 1908 wird in dem Verlage Art. Institut Orell Füssli in Zürich eine neue schweizerische juristische Zeitschrift unter dem Titel: "Monatsblätter für Betreibungs- und Konkursrecht" erscheinen. Die Redaktion besorgen Bezirksgerichts-Vizepräsident E. Keller und Substitut P. Wolfensberger in Zürich, beide bisher Redaktoren des seit 1901 in Rapperswil erscheinenden "Rechtshilfs- und Konkursachen". Der Abonnementspreis der neuen Zeitschrift beträgt pro Jahr Fr. 6.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

MONTREUX G^d Hotel Eden
Modernstes Familienhotel in allerbesten, ruhigster Lage am See neben dem Kursaal. — Garten. — Mässige Preise. (433.)

LE POULET SUISSE EYSINS
Assemblée générale des actionnaires, samedi, 11 janvier 1908, à 2½ heures, Banque Masson & Cie., III^{me} étage, Place St-François 8, Lausanne. (3417.)

Ordre du jour:
1^o Rapport du conseil et des vérificateurs. 2^o Adoption des comptes et décharge aux conseil et vérificateurs. 3^o Nomination des vérificateurs. 4^o Emprunt, éventuellement liquidation de la société.
Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires dès le 2 janvier 1908, chez MM. Masson & Cie., Pl. St-François, à Lausanne, où les cartes pour assister à l'assemblée peuvent être retirées contre présentation des titres.
Le conseil d'administration.

Güterverkehr mit Holland
Sammelverkehre mit Amsterdam und Rotterdam.
Als General-Agenten für die Schweiz der
Niederländischen Staatseisenbahn
und der Holländischen Eisenbahn
erteilen wir kostenlos Auskunft über alle Frachten von und nach Holland
Hediger & Co., Basel.

1200 m ü. M. **Gotthard-Sanatorium** 1200 m ü. M.
Ambri-Piotta bei Airolo
Bahnstation Airolo oder Ambri-Piotta (3144)
Anstalt I. Ranges für Lungenkranke
Das ganze Jahr geöffnet.
Chefarzt: Dr. Minnich (Wintersaison). Direktion: F. Hebling
Hausarzt: Dr. Biland. (früher Hotel Beauvillage, Luzern.)

Hypothekbank in Winterthur
mit Filiale Zürich (Bahnhofplatz Nr. 1)
Aktienkapital u. Reserven Fr. 14,050,000
Schuldbriefbestand Fr. 76,100,000
Wir geben — solange Bedarf — aus:
4 1/4 % Obligationen, al pari
auf Inhaber oder Namen lautend, fest bis 1. Februar 1911, nachher beidseitig auf 6 Monate kündbar. (1917)
Winterthur, den 25. Juni 1907.
Die Direktion.

Avis. Der „Clou“ der amerikan. Schreibmaschinen-Industrie ist deren neuestes, konkurrenzloses Produkt

Schreibmaschine „SECOR“

Strapazier-Schnellschreib- u. Fakturier-Maschine

vollständig sichtbare Schrift, mit technischen Neuerungen, die kein bisheriges Fabrikat aufweist, kommt Anfang 1908 auf den Markt des europ. Kontinents.

Oeffentliches Inventar

Ueber den Nachlass der am 21. November 1907 verstorbenen Frau Witwe Hulda Scheibli-Brennwald, von Thalwil, wohnhaft gewesen zum „Rössli“ in Horgen, ist durch Beschluss des Bezirksgerichtes Horgen vom 21. Dezember 1907 das öffentliche Inventar bewilligt worden.

Die Gläubiger und Schuldner der Verstorbenen werden anmit aufgefordert, ihre Ansprachen und Verbindlichkeiten spätestens bis zum 28. Januar 1908 unterzeichneter Notariatskanzlei einzuzeigen, unter den im kantonalen Amtsblatte Nr. 104 enthaltenen Androhungen im Unterlassungsfalle.

Horgen, den 24. Dezember 1907.

Notariat Horgen:
A. Nügeli, Notar.

Kaufe stets

Kopiermaschinen jeden Systems neu oder gebraucht. Offerten sub Chiffre Z Z 12400 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (3085)

Le propriétaire du brevet suisse n° 31243 pour (3364)

ELECTRODE

désire se mettre en relations avec des industriels suisses, en vue de l'exploitation du dit brevet dans le pays.

Il serait également disposé à vendre le brevet, à en concéder des licences ou à recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention sus-mentionnée.

Prière d'adresser les propositions à MM. Dufresne & Gerdil, agents de brevets, 60, rue du Stand, à Genève.

Erklärung

Durch vorgekommene unliebsame Missverständnisse dazu veranlasst und um solchen für die Zukunft vorzubeugen, machen wir hiemit darauf aufmerksam, dass unsere Gesellschaft (3419)

„Mercur“

Schweizer Chocoladen- & Colonialhaus

mit Sitz in Olten und Bern und mit 81 eigenen Verkaufs-Filialen in der Schweiz mit der

„A.-G. Merkur“

Schweiz. Import-Gesellschaft in Bern,

die laut amtlicher Publikation ihre Insolvenz angemeldet hat, weder identisch ist, noch in irgend welchen Beziehungen steht.

Die Direktion des Kaffee-Spezial-Geschäft

„Mercur“

Schweizer Chocoladen- & Colonialhaus A.-G.

Olten und Bern.

Die Präzisionszieherei

MONTANDON & Cie. A. G., BIEL

liefert als Spezialität: Blank gezogenes Profleisen rund, Sechskant und Vierkant, sowie alle andern Profile

komprimierte, blanke Stahlwellen abgedrehte, polierte Stahlwellen

Man verlange Spezial-Preisuranta. (2314.)

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (173)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Finanzverwaltung der Stadt Zürich

4% Anleihen von 1906

Verzinsung der Obligationen

Die am 31. Dezember 1907 fälligen Semestercoupons werden vom Verfalltage an mit Fr. 20 für die Obligationen zu Fr. 1000, mit Fr. 10 für die Obligationen zu Fr. 500 bei folgenden Zahlstellen in den üblichen Geschäftsstunden eingelöst: (3405)

Zürich: Stadtkasse und Kreiskassen. Schweiz. Kreditanstalt. Schweiz. Bankverein. Eidg. Bank A.-G. Zürcher Kantonalbank und Filialen. Aktiengesellschaft Leu & Co. Bank in Zürich. Schweiz. Nationalbank.	Genf: Banque de Paris et des Pays-Bas. Agence du Crédit Lyonnais. Société de Crédit Suisse. Banque Nationale Suisse. Bankverein Suisse.
Bern: Kantonalbank von Bern. Schweiz. Nationalbank.	Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise. Neuenburg: MM. Pury & Cie. Banque Nationale Suisse.
Basel: Schweiz. Bankverein. Basler Handelsbank. Schweiz. Kreditanstalt. Schweiz. Nationalbank.	Chaux-de-Fonds: Baque Nationale Suisse. Berlin: Direktion der Diskonto-Gesellschaft. Deutsche Bank. Berliner Handelsgesellschaft. Bank für Handel u. Industrie.
St. Gallen: Kantonalbank St. Gallen. Schweiz. Kreditanstalt. Schweiz. Nationalbank. Schweiz. Bankverein.	Darmstadt: Bank für Handel und Industrie. Frankfurt a. M.: Filiale der Diskonto-Gesellschaft. Filiale der Bank für Handel und Industrie.
Glarus: Bank in Glarus.	Paris: Banque de Paris et des Pays-Bas.
Freiburg: MM. Weck & Aebly.	Genf: Union Financière de Genève.

Zürich, den 31. Dezember 1907.

Der Finanzvorstand.

Società della Ferrovia elettrica Bellinzona-Mesocco

I signori azionisti sono convocati in (3407)

assemblea straordinaria

per domenica, 19 gennaio 1908, alle ore 3 pom., nella sala comunale di Grono, per deliberare e risolvere sulle seguenti

Trattande:

1. Aumento capitale azioni.
2. Ratifica della convenzione con Lostalio, Mesocco, Soazza, per il prestito di fr. 450,000.
3. Mutuo dal Cantone dei Grigioni per nuovo materiale ruotabile.
4. Modificazione dell'art. 23 dello statuto.

I signori azionisti, che desiderano partecipare all'assemblea, sono invitati ad annunciarsi prima del 13 gennaio 1908 presso l'amministrazione sociale, indicando il numero delle azioni che si trovano in loro possesso e ritirando la rispettiva tessera d'ammissione.

In casi dubbi l'amministrazione è in diritto di esigere il deposito delle azioni.

Mesocco, 26 dicembre 1907.

Società della Ferrovia elettrica Bellinzona-Mesocco:

G. SCHENARDI, presidente.

Silvio TONELLA, direttore.

Alteisen, Altmetall

u. sämtl. Werkstätten-Abfälle kauft zu höchsten Preisen. Telefon 5107.

Saly Harburger, Zürich
alter Rohmat-Bahnhof. (155')

Offene Stelle

Jüngerer, intelligenter, seriöser Kaufmann, der an selbständiges u. zuverlässiges Arbeiten gewöhnt, in Buchhaltung, sowie Kassawesen firm ist, die deutsche u. französische Sprache in Wort u. Schrift beherrscht u. sich sonst über einen ehrenhaften Charakter ausweisen kann, findet in einem Fabrikationsgeschäft der Ostschweiz Stellung. Bewerber mit Kenntnis der Papierbranche werden bevorzugt. (3416.)

Ausführliche, selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche etc. mit Beilage von Zeugnissen und Photographie befördert sub Chiffre Z X 13698 die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich.

Geschäftsmann, 3 Sprachen mächtig, mit jährl. Generalabonnement, die ganze Schweiz bereisend und kennend, sucht per sofort

Vertretungen

und Aufträge, Kommissionen etc. Bin prima Verkäufer. (3415.)

Offerten sub Chiffre Z B 13677 an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich.

Vertreter gesucht

Leistungsfähige Weberei sucht gut eingeführte, branchekundige Vertreter für die (3403.)

Zentral-Schweiz

Gef. Offerten mit Referenzen unter Chiffre Z S 13593 an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern
Alleinige Inseraten-Annahme für das „Schweiz. Handelsamtsblatt“.